

Chiemgau z. 27. B. 13

Neue Impulse für altes Künstlerdorf

Großer Besucherandrang bei Vernissage der „Kunst-Stationen“ in Übersee

Übersee – Ein Kunst-Spaziergang durch die Ortsmitte ist ab sofort in Übersee möglich. Auf Initiative des „Arbeitskreises Kultur“ zeigen rund 20 Künstler in 15 Geschäften ihre Werke. Diese innovative Kunst-Idee stieß bei der Vernissage auf eine unerwartet große Resonanz.

Als „hervorragende Symbiose“ bezeichnete Bürgermeister Marc Nitschke die Verbindung von Kunst und Geschäft. Er erinnerte an das vor einigen Jahren von der bayerischen Politik ins Leben gerufene und von der Volksbank Raiffeisenbank finanziell angeschobene Projekt „Lebensqualität durch Nähe“, aus dem in Übersee etliche Arbeitskreise hervorgegangen waren. „Der Arbeitskreis Kultur ist in Übersee einer der aktivsten und präsentiert nun mit der Ausstellung ‚Kunst-Stationen‘ einen erneuten Höhepunkt in seinem Wirken.“

Die Freude über die große Zahl der Eröffnungsgäste aus der Kunstszene, wie Maler, Kunsthandwerker, Skulpturenmacher, Theaterleute, Musiker und Literaten sowie einer großen Zahl von Kunstinteressierten aus Übersee und den Nachbaror-

ten war Arbeitskreisleiter Reiner Schöniger ins Gesicht geschrieben. Der Arbeitskreis habe sich nach den Worten des Malers vor drei Jahren zusammengefunden und engagiere sich mit etwa 15 Mitgliedern in unterschiedlicher Besetzung grundsätzlich für eine Belebung der Überseer Kunstszene.

Schöniger dankte vor allem Erika van Gorkom für die Idee und das Engagement der „Kunst-Stationen“. Ihr ursprüngliches Vorhaben, Kunst und Musik im Rahmen eines Dorffestes zu verbinden, sei leider an den Hürden der Bürokratie gescheitert. „Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben“,

stellte er einen späteren zweiten Anlauf in Aussicht.

Sinn und Zweck der jetzigen Ausstellung sei es, die heimische Geschäftswelt und die Kunst zusammenzuführen, die Neugier der Leute zu wecken und die Ortsmitte zu beleben. Im weitesten Sinne möchte man auch, so Schöniger weiter, dem Künstlerdorf Übersee, das sich vor 100 Jahren hier etablierte, neue Impulse geben.

Im Einzelnen stellen bis Freitag, 5. April, aus: Sepp Heldmann bei „Elektro Eberl“, Konrad Reif bei „Chiemseer Dirndl und Tracht“, Karl Jobst in der Metzgerei Jobst, Ruth Scherbersteiner und Doris Steis-

kall bei „Bekleidung Genghammer“, Fritz Harnest und Walter Lederer in der Galerie Harnest, Gabi Schupfner in der „Buchhaltestelle“, Jakob Gnadt und Reiner Schöniger im „Reisebüro Pletschacher – Foto & Design Krumpholz“, Friedmann Töpferwaren bei Heidi Schaubreitner, Wast Schwaiger in der „Papeterie“, Elisabeth Seitz in der Eisdiele, Maria Stephan in der Bäckerei Pummer, Markus Aichhorn Fotos bei „Mitsubishi Stephl“, Erika van Gorkom Fotos im „Betthupferl“, G. Friedmann und Petra Sautter im „Freiraum“ sowie Petra Berger in „Maikes Laden“.



Die Künstlergemeinschaft der Ausstellung „Kunst-Stationen“ bei der Vernissage. FOTO VOM DORP